

DARUM TOURISMUS

Das Magazin

Ausgabe 1 | 2023



Wir sind für alle in der Region da.

Dein Tourismusverband.

**SCHLADMING
DACHSTEIN**

DARUM TOURISMUS. Eine Initiative des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein.



Inhalt

*Vorwort Geschäftsführer
Mathias Schattleitner*
Seite 4

*Interview Obmann
Andreas Keinprecht*
Seite 5

*Die Steiermärkische
Sparkasse als starke
Partnerin in der Region*
Seite 6

*Schladming-Dachstein
als innovativer Arbeitgeber*
Seite 8

*Tourismusregion im Zeichen
der Nachhaltigkeit*
Seite 10

*Tourismusverband
Schladming-Dachstein
und Alpenvereine –
ein starkes Miteinander*
Seite 12

*Schladming-Dachstein
als Treiber für innovative
Projekte*
Seite 14

*Die Schladming-Dachstein
Sommercard und Freizeit-
card*
Seite 15

*Tourismus und Kultur
bündeln ihre Kräfte*
Seite 16

*Diese Veranstaltungen
solltest Du nicht verpassen*
Seite 17

*Welche Wertschöpfung
schafft der Tourismus für
die Region?*
Seite 18

*Der Mehrwert des
Tourismus in Zahlen*
Seite 20

*Qualitätstourismus
als oberstes Ziel*
Seite 21

*Der Tourismus als Motor
der heimischen Wirtschaft*
Seite 22

*Schladming-Dachstein
Einblicke*
Seite 24

*Das Schladming-
Dachstein-Stimmungs-
barometer*
Seite 26

*Dahoam in
Schladming-Dachstein*
Seite 27

Impressum
Seite 28

**DARUM
TOURISMUS**

SCHLADMING
DACHSTEIN

Vorwort

Geschäftsführer Mathias Schattleitner

EINE FRAGE, DIE UNSERE REGION BESCHÄFTIGT: WARUM TOURISMUS?

Du gehörst zu den rund 34.000 Menschen, die unsere Region von Wörschach bis Mandling ihre Heimat nennen. Menschen mit unterschiedlichen Berufen, Interessen und individuellen Lebenskonzepten. So unterschiedlich wir als Menschen auch sind, ein Element verbindet uns alle: Wir leben in einer Region, welche durch den Tourismus geprägt wird. Manche Bewohner:innen fragen sich vielleicht: „Was hat der Aufwand, der für unsere Gäste betrieben wird, mit mir als Einwohner:in zu tun und was habe ich davon?“ Im Rahmen dieses Magazins möchten wir die Gelegenheit nutzen, Dir so ausführlich wie möglich zu beantworten – **warum Tourismus?**

Weil es ohne Tourismus in der Region rasch finster werden würde. Zuerst bei den Hotels, Gasthäusern und Bergbahnen, aber dann auch sehr schnell in den Geschäften und den Bäckereien und bei den Direktvermarkter:innen, in den Friseursalons, Steuerberatungen sowie Arztpraxen und Apotheken. Ein Szenario, das hoffentlich nie eintreten wird, aber gleichzeitig klar aufzeigt: Der Tourismus ist DIE Lebensader von Schladming-Dachstein.

Weil er unsere Region prägt, formt und gestaltet und der Garant ist, wenn es um die umfangreichen Freizeitmöglichkeiten, die hohe Lebensqualität und die Sicherung des Wohlstands in unserer Region geht. Der Tourismus ermöglicht durch moderne, hochwertige Infrastruktur ein attraktives Leben am Land, ohne dass Menschen in die nächstgrößte Stadt flüchten müssen. Doch nicht nur

das, denn der Tourismus schafft und erhält Arbeitsplätze direkt bei uns in der Region. Diese enge Verketzung des Tourismus mit beinahe allen Branchen wird in der Diskussion oft übersehen – und genau deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen darauf hinzuweisen, damit wir in Zukunft über Fakten anstatt Mythen diskutieren können.

Um auch in Zukunft mit Stolz auf eine erfolgreiche Entwicklung zu blicken braucht es vereinte Kräfte. Denn wenn wir Brücken bauen, können wir auch weiterhin mit voller Kraft und Stärke in unserer schönen Urlaubsregion tätig sein. Weil der Tourismus in unserer Region einen zukunftsträglichen Standort und viele Perspektiven schafft. **DARUM TOURISMUS.**

Geschäftsführer
Mag. (FH) Mathias Schattleitner



Interview

Obmann Andreas Keinprecht

WIE GESTALTET DER TOURISMUS UNSEREN LEBENSRAUM?

Selbst Einheimischer bist Du tief in der Region verwurzelt und brennst für den Tourismus. Wieso ist ein hoher Beliebtheitsgrad von Schladming-Dachstein bei den Gästen in deinen Augen für die lokale Bevölkerung wichtig? Eine touristisch beliebte Region, wie Schladming-Dachstein, profitiert in vielerlei Hinsicht vom Tourismus – was auch der lokalen Bevölkerung zugute kommt – da dieser zahlreiche positive wirtschaftliche, soziale und kulturelle Auswirkungen hat. Doch viele Vorteile werden oft nur indirekt sichtbar. Daher liegt es in erste Linie auch an uns, künftig noch besser aufzuzeigen, welche positiven Auswirkungen touristische Maßnahmen für jede:n Einzelne:n haben können.

Von welchen Vorteilen für die Einwohner:innen der Region Schladming-Dachstein sprichst du konkret?

Man kann sich schwer vorstellen, dass Projekte, die für Gäste umgesetzt werden, positive Effekte für lokale Bewohner:innen haben könnten. Der Tourismus trägt aber wesentlich zur Entwicklung der gesamten Region bei und hilft dabei, unseren Lebensraum zukunftsorientiert zu gestalten. Denn wenn das Infrastrukturangebot für Gäste steigt, vermehrt sich auch das Angebot für die Menschen, die hier leben. Moderne, hochwertige Infrastruktur, wie Straßen, Seilbahnen, Wander- und Radwege, sowie ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz und ein stabiles Breitbandinternet, bringt Lebensqualität für die ganze Region – wäre aber ohne den dahinter stehenden Tourismus oftmals nicht in diesem Umfang finanzierbar. Dazu kommt, dass wir durch touristische Angebote Arbeitsplätze in der Region schaffen und binden können. Damit werden Perspektiven über Generationen gesichert und die Menschen bleiben in der Region – was schlussendlich dazu führt, dass man der Landflucht, die so viele Gebiete beschäftigt, entgegenwirkt.

Das Argument mit den Arbeitsplätzen wird im Zusammenhang mit dem Tourismus oft gebracht. Aber wie sehr hängt der Tourismus mit der regionalen Wertschöpfung und der Sicherung von Arbeitsplätzen bei uns in Schladming-Dachstein tatsächlich zusammen?

Diese Faktoren sind bei uns in der Region Schladming-Dachstein untrennbar miteinander verbunden. Laut einer unlängst durchgeführten Studie sichert der Tourismus in unserer Region jährlich rund 20.000 Arbeitsplätze in ganz Österreich. So sind rund 3.600 Personen direkt im Tourismus (inkl. Seilbahnen) beschäftigt, für weitere 3.600 Arbeitsplätze in der Region sorgen die indirekten Effekte, die der Tourismus im Handel, Handwerk und Dienstleistungsbereich auslöst. Zusätzliche 6.100 Vollzeitstellen in der Steiermark und 6.800 Arbeitsplätze in ganz Österreich werden über indirekte und induzierte Effekte geschaffen.

Wie siehst du die Zukunft unserer Region und wohin soll sich Schladming-Dachstein entwickeln?

Wie die Zukunft und dieser Lebensraum aussehen werden, hängt von vielen Faktoren ab. Auf einige davon haben wir direkten Einfluss und dabei ist uns bereits viel gelungen. Auch weiterhin ist es unser Anliegen speziell auf Qualitätstourismus zu setzen und den wichtigen Austausch, den Zusammenhalt und die Verbundenheit in der Region zu stärken. Gleichzeitig gilt es auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu erkennen und eine offene und ehrliche Diskussionskultur zu schaffen. Ein gutes Miteinander mit Touristiker:innen, Grundbesitzer:innen, Gemeinden, Bergbahnen und der Bevölkerung ist heute wichtiger denn je. Wenn wir zusammenarbeiten und zueinanderstehen, bin ich überzeugt davon, dass der Tourismus auch in Zukunft das bleibt, was er heute ist: das pulsierende Herz unserer Region Schladming-Dachstein.





Die Steiermärkische Sparkasse als starke Partnerin in der Region

DIE STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE IST DAFÜR BEKANNT, NICHT NUR FINANZDIENSTLEISTUNGEN ANZUBIETEN, SONDERN AUCH EINE VIELZAHL VON DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GEMEINSCHAFT ZU ERBRINGEN. IN DIESEM INTERVIEW GEBEN UNS OLIVER KRÖPFL, VORSTANDSMITGLIED DER STEIERMÄRKISCHEN SPARKASSE UND HEINZ WALCHER, REGIONALLEITER NORDWESTSTEIERMARK, EINBLICKE, WELCHE BEDEUTUNG DIE BANK FÜR DIE REGION HAT UND WELCHEN MEHRWERT SIE FÜR ALLE IN DER REGION BIETET.

ÜBER DIE STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE

Stand: 31.03.2023	Graz Schlossberg	Graz und Umland	Süd- und West- steiermark	Südost- steiermark	Ost- steiermark	Ober- steiermark	Nordwest- steiermark
Kund:innen	91.846	111.848	63.762	47.396	77.032	91.334	60.380
Mitarbeiter:innen*	121	152	98	72	131	141	86
Anzahl Filialen	11	21	14	11	14	20	18
Anzahl Kompetenzcenter**	3	-	-	-	-	-	-
Kundenvolumen in Mio. Euro	3.908	3.325	3.045	2.360	3.697	3.717	2.862

*inklusive Wohn²-Center/**Wohn²-Center, Kompetenzcenter International Graz und Münzshop



© Thomas Raggam
Oliver Kröpfl



© Martin Huber
Heinz Walcher

Warum ist die Region Schladming-Dachstein seit Jahren eine wichtige Fokus-Region für die Steiermärkische Sparkasse?

Walcher: Die Region war schon immer wichtig für die Steiermärkische Sparkasse – ist sie doch das touristische Aushängeschild der Steiermark. Als Ganzjahresdestination hat die Region inzwischen internationale Bekanntheit erreicht. Als steirische Bank tragen wir natürlich auch Verantwortung, dass sich die Region gut weiterentwickelt. Wir sind stolz, ein Teil davon zu sein.

Kröpfl: Hinter jedem großen und kleinen Tourismusbetrieb stehen Menschen – Unternehmer:innen wie Mitarbeiter:innen – mit Visionen für eine starke Region und eine lebenswerte Zukunft. Dieses Bekenntnis zur Förderung und Weiterentwicklung der Region teilen wir in der Steiermärkischen Sparkasse seit unserer Gründung. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, fest an der Seite der insgesamt rund 60.000 Kund:innen zu stehen und sie bestmöglich zu begleiten.

Welche Rolle spielen Banken, wenn es um die Sicherung der Wertschöpfung in einer Region geht?

Kröpfl: Es ist unser Anspruch, mit Unternehmer:innen in eine erfolgreiche, ökologisch verträgliche Zukunft zu gehen und die Lebensqualität in der Region zu fördern. Wir sind Sparringspartnerin für Unternehmen, prüfen Geschäftsmodelle kritisch und unterstützen bei der Adaptierung. Gründer:innen stehen wir mit unserem GründerCenter zur Seite. Zusammengefasst: Wir sind eine verlässliche Partnerin in allen (Wirtschafts-)Fragen – von

Finanzierung über Förderungen bis hin zur nachhaltigen Transformation.

Im touristischen Umfeld wird seit Jahren in der Region kräftig investiert. Wie unterstützt die Steiermärkische Sparkasse die Unternehmen vor Ort?

Walcher: Ja, Gott sei Dank investieren die Betriebe und blicken nach vorne, damit wir sowohl national als auch international mithalten können. In diesen sich schnell veränderten Märkten wäre es fatal, wenn wir nicht Schritt halten.

Wir sehen uns als wichtige Partnerin und sind uns auch unserer Aufgaben bewusst. Mit einem starken Kommerzteam sind wir nah an den Kund:innen. Wir führen viele Gespräche, versuchen die Anliegen und Wünsche unserer Kund:innen zu verstehen, um gemeinsam Lösungen zu finden und diese auch umzusetzen.

Wir haben alle die gleichen Interessen – gesundes Wachstum und eine positive Weiterentwicklung der Region in der Zukunft

Welche Herausforderungen kommen auf die Unternehmer:innen aus Ihrer Sicht zu und wie kann man diesen gemeinsam begegnen? Wie bewerten Sie die aktuelle wirtschaftliche Situation?

Kröpfl: Die Krisenerfahrungen der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wie resistent und innovativ unsere Unternehmer:innen sind. Trotz zahlreicher Herausforderungen haben sie die Köpfe nicht in den Sand gesteckt, sondern an der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle gearbeitet – mit Erfolg.

Mit diesem Anpacker-Geist, Mut und der nötigen Unterstützung durch eine verlässliche Partnerin wie die Steiermärkische Sparkasse werden sich auch künftige Hürden meistern lassen – allen voran die Klimawende.

Walcher: Ich bin nun schon seit über 30 Jahren als Führungskraft in der Sparkasse tätig (lacht) und habe den Aufstieg der Region hautnah mitverfolgt. Es galt immer große Herausforderungen zu stemmen, sonst wäre die Region heute nicht dort wo sie ist. Zusammenhalt, Mut und eine positive Grundeinstellung mit dem Blick nach vorne war stets der Fokus des Tourismus. Das wird sich nicht ändern, darum mache ich mir um die Zukunft auch keine Sorgen. Wir werden weiter wachsen und international unseren Platz behaupten.

Wie unterstützt die Steiermärkische Sparkasse die Menschen in der Region?

Walcher: Finanzielle Gesundheit steht im Fokus unseres Denkens. Wir sehen uns als wichtige Partnerin für ALLE Menschen unserer Region. Mein Team kümmert sich darum, dass es den Menschen „morgen besser geht als heute.“ Mit einer positiven Grundeinstellung und einem Miteinander ist vieles möglich. Wichtig ist uns auch die Finanzbildung der Jugend – da setzen wir konkret einen Schwerpunkt in den Schulen. Wir freuen uns jedenfalls mit den Menschen der Region in eine positive Zukunft zu gehen.

Schladming-Dachstein als innovativer Arbeitgeber



DER TOURISMUSVERBAND SETZT IM BEREICH MITARBEITER:INNENBINDUNG SCHON LÄNGER KONKRETE AKZENTE. NEBEN EINZELPROJEKTEN GEMEINSAM MIT SCHULEN, WIFI ODER AMS HAT SCHLADMING-DACHSTEIN IM BEREICH EMPLOYER BRANDING LANGFRISTIG EINE EIGENE, PROFESSIONELLE „ARBEITGEBERMARKE“ FÜR DIE REGION KREIERT, UM DAMIT DAS IMAGE DER TOURISMUSBERUFE ZU VERBESSERN, DIE WERTSCHÄTZUNG ZU STEIGERN UND DAS ARBEITEN IN DER REGION FÜR ALLE ATTRAKTIV ZU GESTALTEN.

EMPLOYER
BRANDING

Unsere Region bietet eine Vielfalt an touristischen Berufen und ein breites Spektrum von Arbeitsmöglichkeiten an. Insgesamt gibt es im Tourismus in Schladming-Dachstein rund 3.600 Arbeitsplätze (vollzeitäquivalent), die für viele Mitarbeiter:innen der Region eine spannende Perspektive bieten. Eine familiäre Atmosphäre, vielfältige Freizeiterlebnisse und Events, wie die Community Days oder das große Teamevent „Helden der Saison“ werten das Arbeitsumfeld zusätzlich auf. Auch flexible Arbeitszeitmodelle, zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Benefitcard mit einer großen Auswahl an Inklusivleistungen und Ermäßigungen in der gesamten Region gehören zu den Pluspunkten.

Schladming-Dachstein stärkt Mitarbeiter:innenbindung mit ...

- **Teambuilding-Events, wie die Helden der Saison**
Der Tourismusverband veranstaltete gemeinsam mit der Event- und Outdooragentur IN A TEAM zum Abschluss der langen Wintersaison wieder ein ganz besonderes Teambuilding-Event für alle Mitarbeiter:innen in der Region. Ende März trafen sich 31 teilnehmende 2er-Teams in der Alm-Arena in Haus im Ennstal zur großen Challenge Helden der Saison. Einen Rückblick findest Du hier in unserem After-movie:
- **Community Days – das kostenlose Wochenprogramm für Tourismusmitarbeiter:innen**
Neues entdecken, das Miteinander fördern und Danke sagen – das sind die Ziele der Community Days, welche im Sommer 2022 ins Leben gerufen wurden. In diesem Winter nahmen wieder zahlreiche Mitarbeiter:innen von Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben an insgesamt sechs verschiedenen Programmpunkten teil. Wir arbeiten bereits an der Organisation für den kommenden Sommer.
- **Sommer Benefitcard Gültig von 18. Mai bis 1. November 2023**
Als Zeichen der Wertschätzung haben alle Mitarbeiter:innen in Sommercard-Partnerbetrieben sowie von ARGE Sommercard Leistungsbetrieben die Möglichkeit eine Benefitcard zu beziehen. Die Benefitcard beinhaltet nicht nur alle Inklusivleistungen und Vergünstigungen der Sommercard sondern noch weitere Leistungen und Erlebnisse.



Vorschau – unser neues Projekt:

„Gewinnen-Binden-Belohnen“: Ganzheitliches und innovatives Mitarbeiter:innen-Konzept

Welche Arbeitspakete werden im Rahmen des Projektes umgesetzt?

- Studie und Masterplan
 - Ein Mitarbeiter:innen-Daten-Management und eine Mitarbeiter:innen-Plattform / Loyalty-Technologie für Mitarbeiter:innen-Bindungsprogramm / Belohnungssystem (digital)
 - e-Job-Room / Kommunikationstool / Reservierungstool (digital)
 - Senior:innen Akademie / Thema: demografischer Wandel
- Mehr dazu wirst Du bald erfahren.



Alle Informationen rund ums Arbeiten und Leben in Schladming-Dachstein findest Du auf www.schladming-dachstein.at/deinarbeitsplatz

Tourismusregion im Zeichen der Nachhaltigkeit



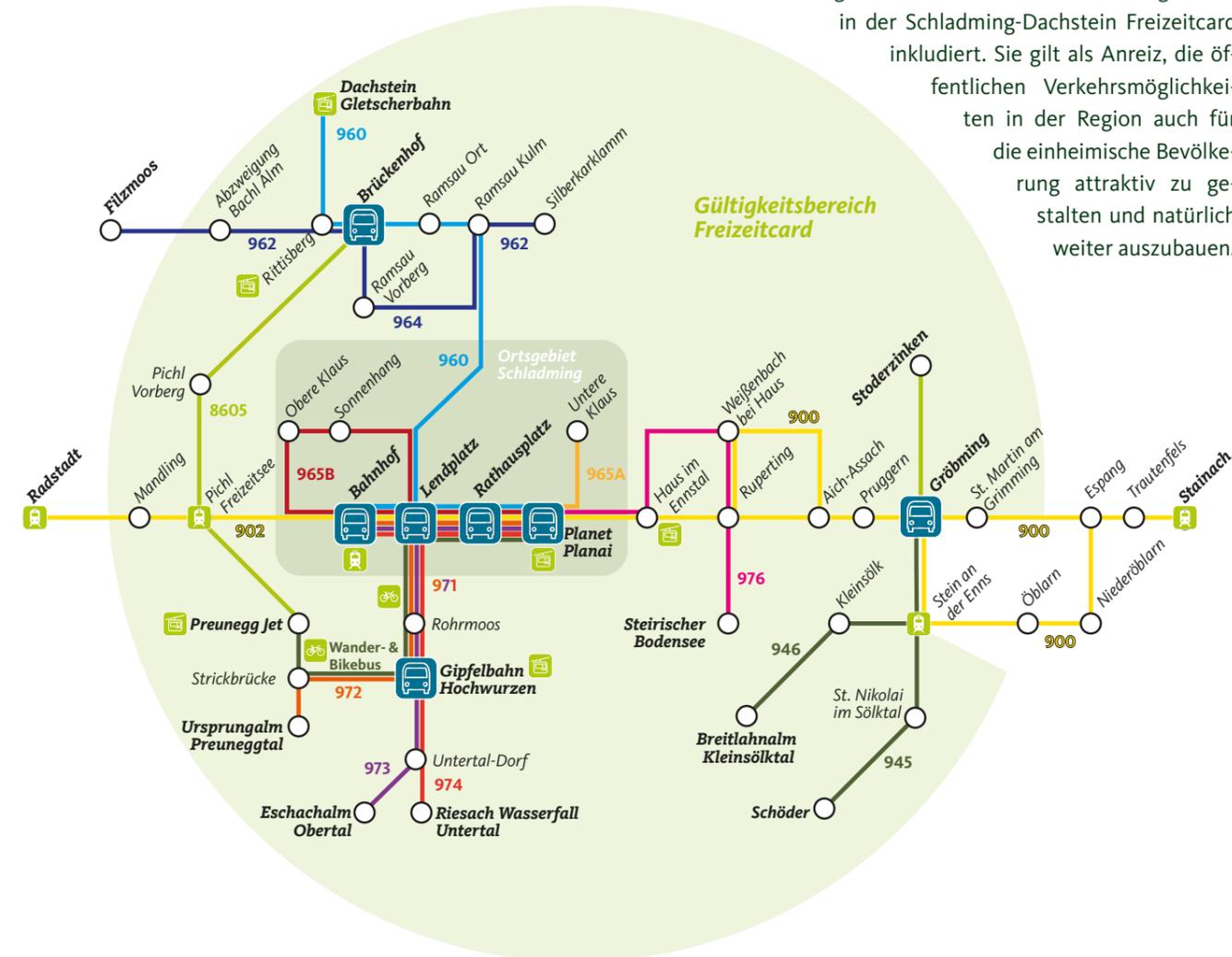
NACHHALTIGER TOURISMUS IST WEITAUS MEHR ALS EIN TREND – ER IST EINE NOTWENDIGKEIT, UM EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT FÜR MENSCH UND NATUR IN DER REGION ZU ERMÖGLICHEN. DAS NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT DES TOURISMUSVERBANDES SCHLADMING-DACHSTEIN WIDMET SICH AKTUELL DEN DREI THEMENFELDERN LEBENSMITTEL, MOBILITÄT UND ENERGIE.

Nachhaltige Mobilität

Die E-Mobilität in der Region Schladming-Dachstein wird mittlerweile durch die Bereitstellung von 44 Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit über 125 Ladepunkten unterstützt. Tendenz: stark steigend. Ausflugsziele können bequem mit einer der zwölf in der Schladming-Dachstein Freizeitcard inkludierten Buslinien und vielen speziellen Wanderbusen erreicht werden.

Förderung des öffentlichen Verkehrs

Schladming-Dachstein setzt stark auf Initiativen und Impulse zur Förderung des öffentlichen Verkehrs in der Region. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden und dem Land Steiermark wurde heuer eine **neue Sommerbuslinie** geschaffen. Diese verkehrt zwischen Mandling, Schladming, Gröbming und Sankt Martin und ist ebenso mit dem neuen Shuttlebus auf den Stoderzinken abgestimmt. Die Sommerbuslinie ist genauso in der Schladming-Dachstein Freizeitcard inkludiert. Sie gilt als Anreiz, die öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten in der Region auch für die einheimische Bevölkerung attraktiv zu gestalten und natürlich weiter auszubauen.



Nachhaltige Lebensmittel

Das Projekt „Schladming-Dachstein Genusspartner“ ist zu Beginn der Corona-Pandemie entstanden und wurde mittlerweile zum geförderten Leaderprojekt in Kooperation mit dem Netzwerk Kulinarik und den AMA Genussregionen. Ziel ist es, die Vernetzung von Landwirtschaft und Direktvermarkter:innen in der Region zu fördern und noch mehr Lebensmittel und Produkte der regionalen Direktvermarkter:innen einerseits, aber vor allem auch österreichische Kern-Lebensmittel andererseits, in die regionalen Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe zu bringen.

Unsere Schladming-Dachstein Genusspartner – So geht regionales Miteinander!

- 20 bäuerliche Direktvermarkter:innen
- 5 kleine Lebensmittelmanufakturen (Bäckereien und Fleischereibetriebe)
- 44 Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe

Die Schladming-Dachstein Genusspartner verbindet die Leidenschaft für regionale Lebensmittel, die sie entweder produzieren, veredeln oder verarbeiten: Fleisch, Käse, Joghurt, Erdäpfel, Honig, Edelbrände und vieles mehr. Sie zeigen, wie alle Akteur:innen der Wertschöpfungskette zusammenarbeiten können und damit Mehrwert sowohl für Gäste und Konsument:innen als auch für ihre eigenen Betriebe schaffen. Mehr noch: Die Zusammenarbeit unserer Schladming-Dachstein Genusspartner reduziert aufgrund kurzer Transportwege den CO₂-Ausstoß und trägt damit zum Klimaschutz bei. Alle Schladming-Dachstein Genusspartner halten klar definierte Qualitätskriterien ein und werden von externen Kontrollstellen regelmäßig überprüft.

15 Umweltzeichen-Betriebe

Das österreichische Umweltzeichen ist ein unabhängiges Gütesiegel für Umwelt und Qualität. 15 Vermietungsbetriebe in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein tragen diese Auszeichnung.

Beschneung durch Wasserkraft

Für eine besonders positive „ökologische Spur“ sorgt die Riesneralm in Donnersbachwald – das einzige Skigebiet europaweit, in dem die Beschneiungsanlage direkt an ein Wasserkraftwerk angeschlossen ist. Diese Fünf-Millionen-Euro-Investition erzeugt gemeinsam mit einem zweiten Wasserkraftwerk doppelt so viel Strom wie das gesamte Skigebiet für Liftbetrieb, Gastronomie und Beschneigung benötigt. Die erzeugte Strommenge entspricht den Bedarf von 750 Haushalten. Der überschüssige Ökostrom wird ins öffentliche Energienetz eingespeist und damit ist man ein öffentlicher Ökostromlieferant. Die Riesneralm wurde für dieses Projekt mit dem Award für „Nachhaltiges Zertifiziertes Energiemanagement“ ausgezeichnet.

Mit Sonnenstrom in die Zukunft

Das Dach des „Planet Planai“, bestehend aus der Talstation der Planai-Seilbahn und einem Bürogebäude, „erntet“ seit Sommer 2022 mithilfe einer Photovoltaikanlage Sonnenstrom.

- Mit 160 kWpeak produziert diese Anlage rund ein Viertel des Jahresverbrauches des Gebäudes.
- Weitere Photovoltaikanlagen betreiben die Planai-Hochwurzen-Bahnen auf der Bergstation der Planai-Hauptseilbahn und der Lärchkogelbahn.
- Im Umbaukonzept der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn (Umbaubeginn: 6. September 2023) ist eine Photovoltaik-Verkleidung vorgesehen, die für bis zu 80 Prozent Energieautarkie sorgen soll.

Weitere Detailinfos zum Thema Nachhaltigkeit in der Region: www.schladming-dachstein.at/nachhaltigkeit



TOURISMUSVERBAND SCHLADMING-DACHSTEIN
UND ALPENVEREINE – EIN STARKES MITEINANDER
FÜR EINEN ATTRAKTIVEN LEBENSRAUM

„Durch die gute Zusammen-
arbeit verbessern wir
gemeinsam die Lebens-
qualität in der Region.“



Der Tourismus hat maßgeblichen Einfluss auf die Lebensraumgestaltung in der Region Schladming-Dachstein. Dabei arbeitet der Tourismusverband stetig mit unterschiedlichsten Akteuren, wie dem Alpenverein zusammen, um die Region nachhaltig attraktiv und lebenswert zu gestalten.

Manfred Lindtner, Regionalreferent-Ennstal für den Alpenverein Landesverband und Obmann des Alpenvereins Gröbming, gibt im Interview Einblicke in die Zusammenarbeit des Alpenvereins mit dem Tourismusverband und welche Maßnahmen konkret gesetzt werden, um Deine Lebensqualität in der Region zu steigern:



Die Erhaltung der Wanderwege gehört zu einer der vielen Kernaufgaben des Alpenvereins. Kannst Du uns erzählen, wie die Zusammenarbeit mit dem TVB Schladming-Dachstein dazu aussieht?

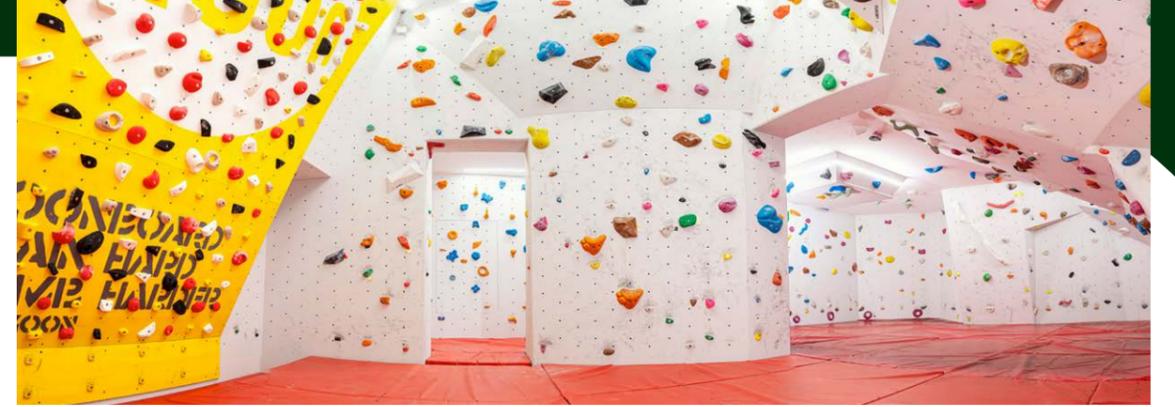
Das Wegenetz der Alpenvereine ist nicht nur die tragende Säule des Bergsports und des Sommertourismus, sondern auch die effektivste Besucherlenkung. Der Tourismusverband Schladming-Dachstein unterstützt uns bei zahlreichen Projekten in der Region, um Wanderwege in Stand zu halten und Seilversicherungen zu erneuern.

Wie wichtig ist die Gemeinschaft zwischen Alpenverein und dem Tourismusverband und was zeichnet die Zusammenarbeit aus?

Beim Thema „Respekt am Berg“-Natur und Umwelt versuchen wir ein konfliktfreies Miteinander aller Lebens- und Naturraumpartner:innen in unserer Region zu fördern. Verständnis, Respekt und Bewusstseinsbildung vorausgesetzt. An viel besuchten Bereichen in unserer Natur gilt es gemeinsam mit dem Tourismusverband Lösungen zu finden, die ein respektvolles Miteinander aller Beteiligten ermöglichen. Die freie Betretbarkeit des Waldes und Berggebietes wird durch verschiedene rechtliche Maßnahmen geregelt. Im Rahmen von ehrenamtlichen Projekten zur Besucherlenkung kommen zusätzliche Wild- bzw. Waldruhezonen hinzu.

Welche gemeinsamen Projekte und Arbeiten wurden schon umgesetzt und was ist in der Zukunft noch geplant?

Nach längerer Umbauphase mit über 1.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden konnte der Alpenverein Gröbming den **Boulderraum** im Alpenvereinshaus des Gröbminger Kurparks 2020 neu eröffnen. Über 40 markierte Klettertouren stehen nun zur Verfügung. Highlight des neuen



Boulderraums ist ein Moonboard, bei dem man über LEDs Klettertouren über eine Handy App anzeigen kann. Mit dem neuen Boulderraum steht der einheimischen Bergsportszene, unserer Jugend und allen Gästen der Tourismusregion eine moderne attraktive Sportstätte zur Verfügung.

Schon gewusst?

Der Boulderraum in Gröbming kann rund um die Uhr besucht werden, der Zutritt für Jahreskartenbesitzer:innen erfolgt kontaktlos über eine Handy App, welche die Eingangstüre aufschließt. Jahreskarten können unter www.boulderraum.at bezogen werden.

Tageskartenbesitzer:innen können eine Zutrittskarte im Infobüro Gröbming, bei „Sport Mandl“ oder im „Stüberl – Café im Kurpark“ erwerben.

In einem weiteren Projekt wurden **alle Seilversicherungen über den Freienstein** zeitgemäß erneuert, wobei uns der TVB Schladming-Dachstein mit einer Impulsfinanzierung unterstützte.

Eine weitere wichtige Zusammenarbeit ist uns rund um das Friedenskircherl am Stoderzinken gelungen, welches im Vorjahr nach dem Sieg bei der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ zum „Schönsten Platz Österreichs“ gewählt wurde. Zusammen mit Schladming-Dachstein hat der Alpenverein ein **neues Beschilderungskonzept** „am Stoder“ erstellt, um auch hier die Besucherlenkung zu verbessern und den Gästen und Einheimischen mehr Qualität zu bieten. Außerdem werden laufend neue Wanderstartplätze, sogenannte Wanderportale, mit Übersichtskarten für Touren und Klettersteige installiert.

Welchen „Auftrag“ haben deiner Meinung nach Alpenverein und Tourismusverband nicht nur für Gäste, sondern auch für Einheimische?

Unsere Region lebt vom Tourismus, viele Arbeitsplätze wurden dadurch geschaffen. Durch die gute Zusammenarbeit verbessern wir gemeinsam auch die Lebensqualität in der Region.

Ein attraktiver Lebensraum für Alle steht immer mehr im Fokus für den Alpenverein als auch für den Tourismusverband. Welches Thema siehst Du hier in den nächsten Jahren für die Region prägend?

Ein respektvoller Umgang zwischen Menschen aber auch mit der Natur, wird in Zukunft immer wichtiger. Nur so können Konflikte vermieden, die Wegefreiheit langfristig gesichert und die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt erhalten werden.



Manfred Lindtner

1966 in Schladming geboren, wohnhaft in Gröbming. Seit seiner Kindheit mit Leidenschaft in der heimischen Bergwelt unterwegs und mit der Region Schladming-Dachstein verbunden.

- Seit 2017 Regionalreferent Ennstal für den Alpenverein Landesverband Steiermark
- Der Alpenverein Gröbming zählt derzeit ca. 950 Mitglieder, und ist der mitgliederstärkste Verein in Gröbming.

Aktuelle Informationen unter:
www.alpenverein.at/groebming.

alpenverein
gröbming





Schladming-Dachstein als Treiber für innovative Projekte

TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN SOWIE ANGEBOTE SOLLEN UNS ALLEN ZUGUTEKOMMEN UND DEMNACH AUCH FÜR EINHEIMISCHE WEITERENTWICKELT WERDEN. DER TOURISMUSVERBAND UNTERSTÜTZT DABEI PROJEKTE MIT IMPULSFINANZIERUNGEN SOWIE IN DER PLANUNG UND UMSETZUNG, WIE ETWA BEIM NEUEN SINGLETRACK HAUS-AICH.

Mountainbike-Komplettangebot für Einheimische und Gäste

Beim neuen Singletrack Haus-Aich handelt es sich um ein Schwerpunktprojekt der Gemeinden Haus und Aich in Kooperation mit dem Tourismusverband Schladming-Dachstein. Die Leistungen des TVB bestehen aus einer Impulsfinanzierung von 200.000 Euro und Unterstützung in der Planung.

Am 1. Juli 2023 öffnet dieser einzigartige Trailpark zwischen Weißenbach bei Haus und Aich. Er ist der erste dieser Art in der Region und darüber hinaus. Durch die besonders umweltschonende Errichtung der Trails und die schmalen Radwege ergeben sich abwechslungsreiche Streckenverläufe, die sich durch die Bäume schlängeln. Drei verschiedene Loops bieten Spaß und ein besonderes Radfahrerlebnis für alle Altersgruppen und Schwierigkeitsgrade.



Eine Besonderheit des Singletracks ist die lange Saisondauer, die durch die sonnige Lage gegeben ist. Es sind keine Mountainbikevorkenntnisse notwendig und auch Kinder können die Wege durch den Lärchenwald erkunden.

Der ideale Ausgangspunkt ist die Talstation Hauser Kaibling mit Bikeshop, Verleih und kostenlosen Parkmöglichkeiten. Über eine zwei Kilometer lange Verbindungsstraße vorbei an Ruperting sind die Trails gut erreichbar. Direkt beim Startpunkt der Singletracks befindet sich ein kleiner, kostenpflichtiger Parkplatz. Bahnreisende können im nur 800 Meter entfernten „Bahnhof Haus“ aus- und einsteigen.

Facts über den Singletrack Haus-Aich:

- Öffnungszeiten: 1. Juli bis 2. November
- Der Trailpark ist täglich geöffnet
- Einzigartige Charakteristik
- 5 Kilometer Singletrails
- Abwechslungsreiche und umweltschonende Bauweise
- Kinder bis Jahrgang 2017 fahren kostenlos
- Kostenlose Saisonkarten für Kinder und Schüler:innen (bis Ende der Hauptschule) der Gemeinden Haus und Aich



Weitere Informationen gibt es unter www.schladming-dachstein.at/bike

Die Schladming-Dachstein Sommercard und Freizeitcard



SEIT DER EINFÜHRUNG DER SOMMERCARD IM JAHR 2007 WURDE DIE INFRASTRUKTUR IN DER REGION STARK VERBESSERT UND ES KONNTEN AUCH VIELE ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN WERDEN. DIE SOMMERCARD FÜR ALLE EINHEIMISCHEN – FREIZEITCARD GENANNT – FASST VIELE ATTRAKTIVE FREIZEITANGEBOTE IN DER REGION ZUSAMMEN.

Wer ist die ARGE Schladming-Dachstein Card?

Die Betreiber der Inklusivleistungen der Sommercard/Freizeitcard wie Seilbahnen, Bäder und Seen, Museen, Verkehrsmitteln, Mautstraßen, Kinder-, Familien- und Wanderprogrammen und Naturerlebnissen bilden die ARGE Schladming-Dachstein Card.

Die Sommercard zielt nicht nur darauf ab, den Gästen einen unvergesslichen Urlaub zu garantieren, sondern ermöglicht es in Form der Freizeitcard auch Dir, die Vorzüge deiner Region bestmöglich zu nutzen. Sie bietet den freien oder ermäßigten Zugang zu einem breiten Angebot an Freizeitmöglichkeiten – egal ob Erholung und Natur, Kunst und Kultur, spezielle Kinderangebote oder Fahrten mit den Sommerbergbahnen. Auch zahlreiche Buslinien können mit der Card genutzt werden. Viele Busangebote sind dank der Sommercard sogar erst entstanden. Heuer gibt es mit der neuen Sommerbuslinie zwischen Mandling und Sankt Martin ein zusätzliches attraktives Angebot.

Auch interessant:

Der Sommercard-Vermieter muss den Umlagebetrag in den Nächtigungspreis einberechnen, somit bezahlt der Gast indirekt die Sommercardleistungen selbst. Eine Familie mit zwei Kindern beispielsweise gibt bei einer Woche Aufenthalt in der Region Schladming-Dachstein circa 185 Euro für die Sommercardleistungen aus. Berechnet man die Kosten der Freizeitcard (Saisonkarte) so ist diese im Vergleich zur Sommercard (Gästekarte) um einiges preiswerter.

Vorfreude ist die beste Freude

Fortschritt ist angesagt und wir entwickeln daher die Freizeitcard speziell für Einheimische weiter. Bleib gespannt und folge uns auf www.schladming-dachstein.at/sommercard oder www.schladming-dachstein.at/dahoam.

Wusstest Du, dass...

- der Großteil der Busangebote in der Region Schladming-Dachstein mit der Sommercard und Freizeitcard INKLUSIVE ist.
- die Fahrt mit den Bussen sehr stark nachgefragt wird. Von den im Jahr 2022 über eine Million getätigten Nutzungen mit der Sommercard entfielen fast 280.000 auf die Nutzung von Bussen in der Region.
- die Sommercard bzw. Freizeitcard auch über die **Schladming-Dachstein App** verwendet werden kann? Mit der App hast Du Deine Sommercard und alle Informationen zu den Leistungen, Wetter, Veranstaltungen, Tipps, Wander- und Bikerouten sowie nützliche Infos ganz bequem immer griffbereit.
- die Freizeitcard dieselben Leistungen wie die Schladming Dachstein-Sommercard beinhaltet und sogar einige inkludierte Zusatzleistungen wie z. B. die freie Fahrt über die Mautstraße auf den Stoderzinken mit dem PKW im gesamten Sommercard-Zeitraum.



QR-Code zur App

Heuer ist die Sommercard/Freizeitcard wieder vom 18. Mai bis zum 1. November 2023 gültig.



Tourismus und Kultur bündeln ihre Kräfte

SCHAFFEN WIR GEMEINSAM
ETWAS NEUES IN UNSERER
REGION

Der Tourismusverband richtet den Fokus verstärkt auf die kulturelle und künstlerische Identität sowie Diversität in der Region. Kultur sorgt bekanntlich für sozialen Zusammenhalt und Wohlbefinden sowie für die Identifikation mit der Region. Aus diesem Grund wurde nun das neue Projekt „Kulturlandschaft Schladming-Dachstein“ ins Leben gerufen. Im Frühjahr fand der Kick-Off Event unter dem Motto „Schaffen wir gemeinsam etwas Neues“ in Mitterberg-Sankt Martin statt.

Ziel des Projektes ist die Bildung einer starken Gemeinschaft, die an zukünftigen Projekten im Kunst- und Kulturbereich in Schladming-Dachstein arbeiten soll.

Die „Kulturlandschaft Schladming-Dachstein“
kurz vorgestellt:

- Das Projekt soll innerhalb der Region Kräfte bündeln und einen eigenen Raum für Kunst und Kulturinitiativen schaffen. Dabei sollen bereits bestehende Programme weiterentwickelt und neue Ideen umgesetzt werden.
- Im Mittelpunkt steht die Ausarbeitung einer gemeindeübergreifenden Kunst- und Kulturarbeit. Dabei dient das Projekt Kulturlandschaft als Schnittstelle zwischen zeitgenössischer Kunst, Bildung, Tradition, Handwerk und Tourismus in der Region.



• Die Kulturlandschaft wird in 13 Gemeinden der Tourismusregion umgesetzt, wobei die Strahlkraft des Projektes weit über die Region reichen wird.



• Sie gibt eine Übersicht an bereits bestehenden Initiativen, Institutionen, Einrichtungen und Kulturinitiator:innen und Privatpersonen, die es bereits in der Region gibt. Dadurch wird verborgenes Potenzial offengelegt.

Die nächsten Schritte und Meilensteine sind:

- Bis Sommer 2023: Recherche, Gespräche und Erarbeitung der Kunst- und Kulturlandkarte und die Präsentation im Frühsommer.
- Im Sommer/Herbst 2023: Auswertung des Ablaufes, Überlegung und Ausarbeitung von ersten Vorhaben und Veranstaltungen.
- Herbst 2024: Realisierung erster Projekte.

Alle Infos zu diesem Projekt und zu unseren kulturellen Angeboten gibt es unter www.schladming-dachstein.at/kulturlandschaft

Diese Veranstaltungen solltest Du nicht verpassen

Ein kurzer Einblick
in unsere Sommer-
Events 2023



- 1 MID EUROPE 2023**
Das Internationale Blasmusikfestival, veranstaltet vom Tourismusverband Schladming-Dachstein, gastiert von 11. bis 15. Juli 2023 zum 24. Mal in Schladming und Haus im Ennstal und bringt die Region mit Musik aus den unterschiedlichsten Genres zum Klingen.
Highlights: Marschshow TATTOO im Planai Stadion am 14. Juli und die Lange Nacht am 13. Juli, bei der in Schladming nicht nur auf fünf Bühnen gespielt wird, sondern auch die Geschäfte bis 22:00 Uhr geöffnet bleiben.
- 2 Frühlingfest der Pferde**
Von 10. bis 11. Juni 2023 findet das 34. Frühlingfest der Pferde in Ramsau am Dachstein statt. Der Höhepunkt ist der große und einzigartige Festumzug am Sonntag mit über 100 prächtig geschmückten Pferden.
- 3 Hoamat Rock**
Die Harley-Davidson Experience Tour & die Harley-Davidson Charity-Tour machen Halt in Schladming am Wetzlarerplatz. Geboten werden coole Bikes zum kostenlosen Ausleihen & Testen, fetter Sound sowie Livebands & DJ's.
- 4 Aicher Kirtag**
Am 9. September findet der traditionelle Aicher Kirtag inklusive der beliebten Alptraktoren-Rallye Aicher Trophy und dem VW Käfer & Bulli Treffen statt.
- 5 Tauern Circle**
Der Hindernislauf wird am 1. Juli zum 2. Mal veranstaltet. Im Laufe der 8 km Laufstrecke quer über den Nightrace-Hang, Rohrmoos-Untertal und Schladmings Innenstadt gilt es 300 Höhenmeter, 15 Hindernisse und Schwierigkeiten, einzeln oder im Team, zu überwinden.
- 6 Schutzengel Kirtag**
Der Kirtag startet am 3. September mit einer heiligen Messe in der Kirche Kleinsölk.
Highlight: Der traditionelle Almabtrieb von der Tuchmoaralm, welcher die Almwirte Viktoria und Karl Brandner samt Familie mitten durch den Kirtag führt.
- 7 Bergfest Riesneralm**
Am 13. August wird erneut das traditionelle Riesneralm Bergfest veranstaltet. Auf 1.900m finden hierbei jährlich Konzerte bei freiem Eintritt statt.

Welche Wertschöpfung schafft der Tourismus für die Region?

Studienautor Florian Schwillinsky im Gespräch

DASS DER TOURISMUS MASSGEBLICH ZUR GESTALTUNG DER REGION SCHLADMING-DACHSTEIN BEITRÄGT, IST KLAR. DOCH WELCHE EFFEKTE DARAUSS KONKRET ENTSTEHEN UND AUF WELCHEN EBENEN DER TOURISMUS DIE REGION BEEINFLUSST IST OFTMALS NICHT AUF DEN ERSTEN BLICK ERKENNBAR. DESHALB STELLTE FLORIAN SCHWILLINSKY, LEITER DES ECONOMIXS INSTITUTS FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALFORSCHUNG, DIE AUSWIRKUNGEN DES TOURISMUS IN EINER PUBLIC VALUE STUDIE IN ZAHLEN DAR UND ERLÄUTERTE DIE ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN TOURISMUS, WERTSCHÖPFUNG, ARBEITSPLÄTZEN UND LEBENSQUALITÄT. DAZU HAT ER UNS EXKLUSIV EINIGE FRAGEN BEANTWORTET:

Welche Impulse entstehen durch den Tourismus in der Region und wie weitläufig sind diese Effekte?

Der Tourismus und die gelebte Gastfreundschaft tragen seit Jahren ganz wesentlich zur Entwicklung der gesamten Region bei. Die Nachfrage aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft betrifft eine Vielzahl von Dienstleistungen und Gütern aus den unterschiedlichsten Produktionsbereichen. Durch die von den touristischen Gästen und Besucher:innen ausgelöste Nachfrage wird in zahlreichen regionalen Wirtschaftszweigen direkt Umsatz und in Folge daraus auch Wertschöpfung ausgelöst. Zusätzliche wirtschaftliche Impulse werden durch indirekte und induzierte Effekte aus dem Tourismus geschaffen.

Was sind indirekte und induzierte Effekte und welche entstehen aus dem Tourismus in Schladming-Dachstein?

Durch die Ausgaben der Besucher:innen sind nicht nur die Unternehmen betroffen, bei denen die Touristen ihre Ausgaben tätigen. Sondern auch jene Unternehmen, von denen die Anbieter:innen ihre Vorleistungen beziehen. Dies sind dann die sogenannten indirekten Effekte. Da die Vorlieferanten aber wiederum Güter- und Dienstleistungen von anderen innerregionalen, nationalen und ausländischen Unternehmen beziehen müssen, ergeben sich so komplexe Lieferverflechtungen, die für eine Tourismusregion wertschöpfungsrelevant sind. Induzierte Effekte entstehen, wenn Mitarbeiter:innen der Tourismusbranche mit ihrem Einkommen Ausgaben in der Region tätigen.

Florian Schwillinsky (Studienautor), Mathias Schattleitner (Geschäftsführer Tourismusverband Schladming-Dachstein) und Herbert Kolb (Vorstandsdirektor der Raiffeisenbank Schladming-Gröbming)

Welche Auswirkungen hat der Tourismus in Bezug auf die Wertschöpfung in der Region?

Eine Besonderheit bei der Wertschöpfung aus dem Tourismus in der Region Schladming-Dachstein ist, dass durch die Betriebe verstärkt auf die Zulieferung von regionalen Produzent:innen und Dienstleister:innen geachtet wird. Dadurch ergeben sich auch „engere“ wirtschaftliche Verflechtungen und im Endeffekt eine höhere Wertschöpfung direkt für die Region. In Summe wurde im Schnitt der letzten Jahre durch den Tourismus in der Region eine jährliche Wertschöpfung von rund 493 Millionen Euro ausgelöst.

Welcher Mehrwert entsteht daraus für die Bevölkerung?

Wenn das touristische Angebot kontinuierlich verbessert wird, trägt das, neben sicheren Arbeitsplätzen und kontinuierlicher Wertschöpfung, auch wesentlich zur steigenden Lebensqualität für die Menschen, die hier leben, bei. Die Attraktivität einer Region hängt untrennbar mit ihrem Angebot in den Bereichen Mobilität, Freizeit, Gesundheit und Kultur zusammen. Die Einnahmen aus dem Tourismus tragen wesentlich dazu bei, dass moderne hochwertige Infrastruktur, attraktive öffentliche Verkehrsangebote und ein breites Gesundheitsangebot für alle Menschen in der Region geschaffen und finanziert werden können. Die Lebensqualität wird auch von einem großen Freizeitangebot mit und in der Natur unterstützt. Dies wiederum ist ein wichtiger Baustein zur Erhöhung der Arbeitsplatzattraktivität und unterstützt somit alle Unternehmen aus sämtlichen Branchen. Eine lebendige und attraktive Region, unterstützt durch den Tourismus, vermindert auch mögliche Abwanderungstendenzen.

Wie ist es möglich, dass der Tourismus in der Region Schladming-Dachstein 20.000 Arbeitsplätze in ganz Österreich sichert?

Durch den Tourismus werden rund 3.600 Arbeitsplätze in touristischen Betrieben geschaffen. Um ihre Angebote zu erbringen, beziehen diese Betriebe Dienstleistungen sowie Vorleistungen- oder Investitionsgüter. Das setzt dann wieder Produktionsprozesse in anderen Unternehmen in Gang. Deshalb schafft der Tourismus weitere 3.600 Arbeitsplätze im Handel, Handwerk und im Dienstleistungsbereich in der Region. Die Vorleistungslieferanten beziehen dann ebenfalls Vorleistungen, die zu neuen Produktionsanstößen führen, so dass Nachfrageimpulse entlang der gesamten Wertschöpfungskette ökonomische Effekte auslösen. Über diese komplexen Wirtschaftskreisläufe werden zusätzlich 6.100 Arbeitsplätze in der Steiermark und 6.800 Arbeitsplätze in ganz Österreich geschaffen.

In Summe sichert der Tourismus in Schladming-Dachstein somit rund 20.000 Arbeitsplätze.

Wie würde die Region Schladming-Dachstein in Ihren Augen aussehen, wenn es überhaupt keinen Tourismus geben würde?

Ohne Tourismus würde die Region Schladming-Dachstein definitiv anders aussehen. Immerhin ist der Tourismus für enorme Nachfrageimpulse verantwortlich und schafft Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Freizeitangebote. Dadurch fördert der Tourismus die Attraktivität und Lebensqualität in der Region und bietet jedem ganz persönliche Zukunftsperspektiven. In den letzten Jahren waren die Investitionen aus dem Tourismus aber auch ein großer Treiber für die Nachhaltigkeit in der Region. Die Betriebe investierten in eigene Photovoltaik-Anlagen, in energie- und ressourcenschonende Produktion und in E-Mobilität.



Über Florian Schwillinsky:

Seit 2017 Leitung des economixs Institut für Angewandte Wirtschafts- und Sozialforschung in Wien. Davor schon beim Central Europa Institut für europäische Entwicklungsstudien zuständig. Seit 2011 auch Gutachter und Auditor für Managementsysteme in den Bereichen CSR, Nachhaltigkeit, Qualität und Compliance beim TÜV Süd.

Über economixs:

Das economixs Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung in Wien verknüpft internationale und regionale Datenkompetenz mit der Methodenkompetenz an den interdisziplinären Schnittstellen.

- Es geht um schnelle, faktenbasierte und verdichtete Entscheidungsunterstützung.
- Es geht um direkt anwendbare Lösungsfindung in der Tradition der Austrian Economics.
- Es geht um die intelligente Verknüpfung und das enge Zusammenspiel von Szenario, Prognose, Experiment und Modell.



Der Mehrwert des Tourismus in Zahlen



DER TOURISMUS IST DIE LEBENSADER DER REGION SCHLADMING-DACHSTEIN. ER IST DAS VERBINDENDE ELEMENT IN DER REGION UND HAT WEITLAUFENDE POSITIVE EFFEKTE. DIESE BEZIEHEN SICH NICHT NUR AUF DIE WIRTSCHAFT, SONDERN AUCH AUF DIE INFRASTRUKTUR UND FREIZEITANGEBOTE UND DADURCH AUCH AUF DICH. WAS DER MEHRWERT AUS DEM TOURISMUS KONKRET IN ZAHLEN BEDEUTET, HABEN WIR HIER FÜR DICH DARGESTELLT*.

DER TOURISMUS IN DER REGION SCHLADMING-DACHSTEIN SCHAFFT ...

... insgesamt einen jährlichen Impuls für die Wirtschaft von über 1 Milliarde Euro. Dieser setzt sich zusammen aus ...

... einer jährlichen direkten Nachfrage von 768 Millionen Euro ausgelöst durch die rund 3 Millionen Nächtigungen (4-Jahres-Schnitt 2019–2022 inkl. Corona) und 750.000 Tagesgäste jährlich.

... weiteren rund 138 Millionen Euro Nachfrage entstehend durch indirekte Effekte dank Investitionen der regionalen Unternehmen.

... induzierten Effekten durch die Beschäftigten im Tourismus von rund 133 Millionen Euro.

... 493 Millionen Wertschöpfung in der Region. Dabei wird stark auf die Zulieferung von regionalen Produzenten geachtet, wodurch engere wirtschaftliche Verflechtungen und im Endeffekt eine höhere Wertschöpfung direkt für die Region entsteht.

... über 20.000 Arbeitsplätze in ganz Österreich.

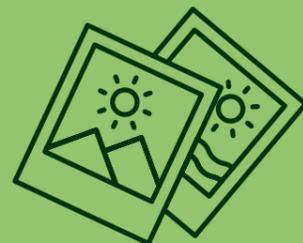
... 3.600 Arbeitsplätze direkt in den Tourismusbetrieben inklusive Seilbahnen.

... 3.600 Arbeitsplätze in unterschiedlichen Branchen, wie Handel, Handwerk und Dienstleistungen.

... 6.100 Arbeitsplätze in der Steiermark und 6.800 Arbeitsplätze österreichweit, welche durch indirekte und induzierte Effekte gesichert werden.

DER TOURISMUS IST EIN WICHTIGER TREIBER FÜR DIE ERHALTUNG UND ERHÖHUNG DER LEBENSQUALITÄT IN DER REGION UND IST EIN WICHTIGER IMPULSGEBER FÜR:

- Mobilität in Form des öffentlichen Verkehrsnetzes und E-Mobilität
- Freizeitangebote – von gut beschilderten Wander- und Radwegen über Mountainbikestrecken bis hin zu attraktiven Skigebieten und Langlaufloipen
- Gesundheits- und Bildungseinrichtungen
- Kultur und Brauchtum
- Innovationen und Investitionen auch im Bereich der Nachhaltigkeit wie etwa Photovoltaik-Anlagen und energie- und ressourcenschonende Produktion



*Zahlen basieren auf dem Untersuchungszeitraum 2019 bis 2023.

Qualitätstourismus als oberstes Ziel

DER SCHLÜSSEL FÜR EINE TRAGFÄHIGE SYMBIOSE DES TOURISMUS MIT ANDEREN LEBENSBEREICHEN IN DER REGION SCHLADMING-DACHSTEIN IST DER KLARE FOKUS AUF QUALITÄT. EGAL OB BEI DER ENTWICKLUNG NEUER PRODUKTE UND ANGEBOTE ODER BEI MASSNAHMEN ZUR BESUCHERSTROMLENKUNG – IM MITTELPUNKT STEHT IMMER DIE QUALITÄT DES TOURISTISCHEN ANGEBOTS UND DIE WERTIGKEIT DER LEISTUNG.

Der Tourismusverband Schladming-Dachstein strebt nicht nach Nächtigungsrekorden, sondern verfolgt vielmehr eine umfangreiche Strategie in Richtung Qualitätstourismus, mit dem Ziel Produkte und Dienstleistungen zu forcieren, die die Wertschöpfung für die gesamte Region langfristig erhöhen.

Denn wenn es um Qualität im Tourismus geht, stehen neben Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit ganz klar die Themen Nachhaltigkeit, Wertschätzung des Naturraums sowie das Erzeugen authentischer Erlebnisse und der offene Dialog mit der Bevölkerung im Mittelpunkt.

Ein Blumenstrauß an qualitätsvollen Maßnahmen

Beim Thema Kulinarik sorgen beispielsweise regionale Genusspartner für höchste Qualität und mit der eigens kreierten Almkulinarik-Linie setzt man mit authentischen Produkten einen qualitätsvollen Schwerpunkt. Ebenso

wurde in Ramsau am Dachstein die „RegioBox“ installiert, bei der Produkte aus der regionalen Landwirtschaft rund um die Uhr verfügbar sind. Mit der Kulinarik-Initiative sollen verstärkt regionale Produkte in Hotellerie und Gastronomie gebracht werden. Für den verantwortungsvollen Umgang der Gäste mit der Natur, sensibilisieren breit angelegt Informationskampagne direkt vor Ort. Zusätzlich wird es in Zukunft immer wichtiger, die Besucherströme in der Region intelligent zu lenken. Und um den nachhaltigen Tourismus in der Region weiter voranzutreiben, werden besonders umweltbewusst-agierende Unternehmen mit dem Umweltzeichen zertifiziert. Die Vielzahl an unterschiedlichen Maßnahmen stellt sicher, dass die hohe touristische Qualität in der Region langfristig nicht nur gehalten, sondern kontinuierlich weiter gesteigert werden kann.



Der Tourismus als Motor der heimischen Wirtschaft

UNABHÄNGIG VON DER BRANCHE UND GRÖSSE IST DER TOURISMUS EIN WICHTIGER KATALYSATOR, WELCHER NACHFRAGE AUSLÖST, UND DIE HEIMISCHE WIRTSCHAFT STÄRKT. DREI TOURISMUSFERNE BETRIEBE GEBEN DIR EINBLICKE, INWIEFERN DER TOURISMUS AUCH FÜR SIE EIN WICHTIGER WIRTSCHAFTLICHER TREIBER UND WESHALB GERADE UNSERE REGION DER PERFEKTE WIRTSCHAFTSSTANDORT IST.



3D Homeservice GmbH: DER TOURISMUS IST FÜR UNS EIN WICHTIGER STANDORTFAKTOR

Inwiefern profitiert Ihr Betrieb vom Tourismus?

Für unsere Firma 3D Homeservice GmbH ist der Tourismus von großer Bedeutung, da wir von der indirekten Nachfrage aus dem Tourismus profitieren. Immerhin sind viele unserer großen Kunden Tourismusbetriebe und Seilbahnen, wie die Planai-Hochwurzen-Bahnen. Somit erhöht der Tourismus die Nachfrage nach unseren Leistungen sowie die Arbeitsplatzsicherheit in unserem Betrieb.

Was macht die Region Schladming-Dachstein zum optimalen Standort für Ihr Unternehmen?

Die Region Schladming-Dachstein zeichnet sich durch die Handschlagqualität als auch das regionale Denken aus. Das ist nicht nur für unsere unternehmerischen Tätigkeiten von hoher Bedeutung, sondern schafft auch für unsere Mitarbeitenden eine einzigartige Arbeitsatmosphäre. Ein Standortfaktor, ohne welchen wir unsere Tätigkeit aber nicht so ausüben könnten, wie wir es derzeit tun, ist der Tourismus. Denn aus dem Tourismus entsteht zusätzliche Nachfrage, was die wirtschaftliche Lage unseres Betriebes stärkt.



3D HOMESERVICE GMBH

Gründung:	EU 2011 / Gründung GmbH 2017
Standort:	Gröbming
Geschäftsführer:	David Wieser, Daniel Seebacher
Personal:	50 Mitarbeiter:innen

Tätigkeitsbereich & Wissenswertes:

- 2011 von Doris Wieser als Einzelunternehmen gegründet. 2017 erfolgte die Gründung der heutigen GmbH.
- Mittlerweile ausschließlich in der Sonder- und Gebäudereinigung tätig:
 - Unterhaltsreinigungen in Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen, Handel, Verkauf und Gesundheitsanstalten
 - Fensterreinigung in größeren Höhen mit Hebebühnen und Kletterausrüstung
 - Komplett Baustellenreinigung
 - Gebäudegrundreinigungen



Holzbau Jürgen Schachner GmbH: DER TOURISMUS STEIGT DIE VIELFALT UNSERER ARBEIT

Inwiefern profitiert Ihr Betrieb vom Tourismus?

Für uns ist der Tourismus sehr wichtig. Viele Hotellerie- und Gastronomiebetriebe in der Region entscheiden sich dazu, ihren Betrieb neu zu gestalten, wodurch laufend neue Projekte für uns entstehen. Diese Projekte sind für uns nicht nur wirtschaftlich von Bedeutung, sondern auch aus fachlicher Perspektive interessant, da sie sich von herkömmlichen Wohnprojekten unterscheiden. Das wiederum steigert die Vielfalt unserer Arbeit.

Was macht die Region Schladming-Dachstein zum optimalen Standort für Ihr Unternehmen?

Was für uns als Unternehmen in der Region hervorsteicht, sind die regionalen Verbindungen. Hier wird das Miteinander stark gelebt, man kommt ins Gespräch, wodurch ein interessanter Austausch und innovative Projekte entstehen. Außerdem schätzen wir die Region Schladming-Dachstein als unsere Heimat. Deshalb freut es uns, dass wir durch unser Unternehmen Arbeitsplätze in der Region bieten können und so auch im weiteren Sinne der Abwanderung entgegenwirken.

HOLZBAU JÜRGEN SCHACHNER GMBH

Gründung:	2015
Standort:	Öblarn
Geschäftsführer:	Jürgen Schachner
Personal:	25 Mitarbeiter:innen

Tätigkeitsbereich & Wissenswertes:

- Holzbau – sämtliche Zimmereiarbeiten
- Spezielles Massivholzsystem für Einfamilienhäuser
- Einreichplanung und 3D-Planung
- Carport, Vordächer-, Dachbodenausbau und Dachstühle
- Gewerblicher Objektbau für Gastronomie und Hotellerie



Maier GmbH: FÜR UNTERNEHMEN BIETET SCHLADMING-DACHSTEIN VIELE CHANCEN

Inwiefern profitiert Ihr Betrieb vom Tourismus?

Unser Betrieb profitiert vor allem indirekt vom Tourismus. Durch die sehr positive Entwicklung der Tourismuszahlen in der Region fragen zahlreiche Hotellerie- und Gastronomiebetriebe unsere Leistungen an. Dadurch konnten wir in den letzten Jahren unseren Betrieb schrittweise vergrößern.

Was macht die Region Schladming-Dachstein zum optimalen Standort für Ihr Unternehmen?

Wir sind als Unternehmen schon seit vielen Jahren in der Region ansässig und können somit aus eigener Erfahrung sagen, dass die Region nicht nur eine wunderschöne Naturkulisse und Vielzahl an Freizeitangeboten bietet, sondern auch den perfekten Heimatort. Auch als Unternehmen bietet einem Schladming-Dachstein viele Chancen, insbesondere durch den touristischen Schwerpunkt der Region. Unser Unternehmen beispielsweise profitiert von unterschiedlichen Kund:innen bestehen aus Privatpersonen und kleinen Betrieben aber auch Großunternehmen.

MAIER GMBH

Gründung:	1938, Gründung GmbH 2018
Standort:	Schladming, Haus, Liezen, Altenmarkt (Salzburg)
Geschäftsführer:	Karl Maier, Rudolf Fischbacher, Peter Maier
Personal:	35 Mitarbeiter:innen

Tätigkeitsbereich & Wissenswertes:

- Meister-Tapezierer
- Dekorateure, Bodenleger & Sonnenschutzmonteure
- Raumausstattung – Handel
- Energetik (Doris Maier)
- Seit 1938 ist das Unternehmen ein Familienbetrieb mit Umgründungen mehrerer Gesellschaften. Seit 2019 gibt es die Maier GmbH und es erfolgte die Eröffnung der großen Zentrale in Haus.



Schladming-Dachstein Einblicke

Das „Für Dich Magazin“ für den Sommer 2023 ist da

Die erste Sommerausgabe des „Für Dich Magazins“ mit interessanten Stories aus der Region, Daten & Fakten, Highlights aus den Gemeinden und vielem mehr ist da. Wir freuen uns, wenn das Magazin in Hotelzimmern, aber auch Geschäften, Restaurants usw. aufgelegt wird. Das Magazin kann jederzeit gerne auch in größeren Mengen beim Tourismusverband abgeholt werden.



Vorhang auf für Deine Gemeinde

Die Tourismusregion Schladming-Dachstein umschließt insgesamt 13 Gemeinden. Der Tourismusverband holt alle zwei Monate jeweils eine Gemeinde mit verschiedensten Maßnahmen und Aktionen vor den Vorhang und rückt sie in den Mittelpunkt. So sind zur touristischen Bewerbung der Orte beispielsweise Artikel in regionalen Medien, Inserate, Bloggeschichten oder Einschaltungen im Onlinebereich geplant. Das Ziel ist die Vielfalt unserer großen Region und somit die zahlreichen Angebote jeder einzigartigen Gemeinde aufzuzeigen. Alle Infos dazu findest Du auch auf www.schladming-dachstein.at/dahoam.



Wir sind stolz auf unsere Marke

Schladming-Dachstein ist neben starken Marken wie Soletti, Barilla oder Tui als eine der stärksten Marken der Branche erneut mit dem Gütesiegel der renommierten Organisation Superbrands ausgezeichnet worden. Nach Ansicht des hochkarätigen Brands Councils erreicht Schladming-Dachstein innerhalb der Tourismusbranche herausragende Werte. Als Superbrands werden jene Marken ausgezeichnet, die im jeweiligen Marktsegment bzw. im Markt insgesamt ein sehr gutes Image aufgebaut haben und im Wettbewerb konkrete oder zumindest wahrnehmbare Vorteile bieten. Wir sind die erste Tourismusregion, welche das Gütesiegel schon das sechste Jahr in Folge erhalten hat.



Kennst Du schon unser Gesicht der Woche?

Die Tourismusregion Schladming-Dachstein bietet vielseitige Jobs. Für einen funktionierenden Tourismus braucht es Menschen, die an sich glauben und ihr Ziel erreicht haben. Jene Menschen aus der Region möchten wir vor den Vorhang holen und vorstellen. Sie erzählen ihre Geschichte und warum sie sich für ihren Job entschieden haben.

Jeden Freitag findest Du in der Kleinen Zeitung in der Ennstal Ausgabe und auf www.schladming-dachstein.at/darumtourismus ein neues Gesicht der Woche. Lerne spannende und beeindruckende Persönlichkeiten kennen.

Links: Katharina Zeiler (24 Jahre) aus Niederöblarn ist Unternehmerin und eröffnete das innovative Kaffeehaus Kaffeerina in Öblarn. Rechts: Gernot Huber (57 Jahre) aus Pruggern ist erfolgreicher Strickermeister und hat seinen elterlichen Betrieb vor 30 Jahren übernommen.

„Schladming-Dachstein Almkulinarik by Richard Rauch“ erstmalig mit Pop-Up Events

Schon seit ein paar Jahren kreiert der steirische 4-Hauben-Koch Richard Rauch gemeinsam mit den Hüttenwirt:innen der Region einzigartige, aber vor allem innovative Almgrichte. Im März kochte der bekannte Küchenchef erstmals im Rahmen der „Almkulinarik Pop-Up-Hütte“ für Einheimische und Gäste bei der Talstation der Gipfelbahn Hochwurzen sowie am Schladminger Hauptplatz.

Auch im Sommer 2023 sind wieder Pop-Up Events in der Region geplant. Das Probekochen für die Sommer-Almkulinarik Gerichte 2023 fand auch diesmal wieder in der Fachschule Gröbming statt. Die Schüler:innen schauten dem Starkoch über die Schulter und konnten mit ihm gemeinsam die neuen innovativen Gerichte zaubern. Alles zu unserem kulinarischen Erfolgsprojekt erfährst Du unter www.schladming-dachstein.at/almkulinarik



Erste FIS Junioren WM-Medaillen für das Hans Knauß Alpin Pro Team

Mit großem Stolz blickt Hans Knauß auf eine erfolgreiche Saison-Bilanz 2022/23 mit seinem Alpin Pro Team zurück. Der Schladminger Vincent Wieser holte im vergangenen Winter zwei WM-Bronzemedailles im Super G und in der Kombination bei der FIS Alpine Junioren Ski WM in St. Anton. Gemeinsam mit dem Tourismusverband und vier Bergbahnen der Region unterstützt der ehemalige Skiprofi Nachwuchs-Skirennläufer:innen aus der Region Schladming-Dachstein.

Das Hans Knauß Alpin Pro Team:

- Besteht derzeit aus rund 13 Skirennläufer:innen
- Projekt fördert nicht nur den Leistungssport, sondern auch den Teamspirit unter den heimischen jungen Athlet:innen



Urlaub in Schladming-Dachstein

Herkunft lt. Nächtigungsstatistik	Durchschnittsalter	Bildung	Reisebegleitung	Besuchshäufigkeit																								
<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>DE 41,59%</td><td>AT 39,50%</td></tr> <tr><td>AT 39,91%</td><td>DE 30,95%</td></tr> <tr><td>CZ 5,35%</td><td>CZ 7,64%</td></tr> </table>	Sommer	Winter	DE 41,59%	AT 39,50%	AT 39,91%	DE 30,95%	CZ 5,35%	CZ 7,64%	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>48,4 Jahre</td><td>49,0 Jahre</td></tr> </table>	Sommer	Winter	48,4 Jahre	49,0 Jahre	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>39% Akademiker</td><td>42% Akademiker</td></tr> </table>	Sommer	Winter	39% Akademiker	42% Akademiker	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>38% Paare</td><td>28% Paare</td></tr> </table>	Sommer	Winter	38% Paare	28% Paare	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>41% Stammgäste</td><td>69% Stammgäste</td></tr> </table>	Sommer	Winter	41% Stammgäste	69% Stammgäste
Sommer	Winter																											
DE 41,59%	AT 39,50%																											
AT 39,91%	DE 30,95%																											
CZ 5,35%	CZ 7,64%																											
Sommer	Winter																											
48,4 Jahre	49,0 Jahre																											
Sommer	Winter																											
39% Akademiker	42% Akademiker																											
Sommer	Winter																											
38% Paare	28% Paare																											
Sommer	Winter																											
41% Stammgäste	69% Stammgäste																											
monatliches Äquivalenzeinkommen	Aufmerksamkeit	Anreise	Aufenthaltsdauer	Urlaubsarten/Aktivitäten																								
<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>€ 2.319</td><td>€ 2.489</td></tr> </table>	Sommer	Winter	€ 2.319	€ 2.489	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>38% Internet</td><td>50% frühere Besuche</td></tr> </table>	Sommer	Winter	38% Internet	50% frühere Besuche	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>93% Auto</td><td>95% Auto</td></tr> </table>	Sommer	Winter	93% Auto	95% Auto	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>48% 4-7 Nächte</td><td>61% 4-7 Nächte</td></tr> </table>	Sommer	Winter	48% 4-7 Nächte	61% 4-7 Nächte	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>93% Wandern</td><td>78% Skifahren</td></tr> </table>	Sommer	Winter	93% Wandern	78% Skifahren				
Sommer	Winter																											
€ 2.319	€ 2.489																											
Sommer	Winter																											
38% Internet	50% frühere Besuche																											
Sommer	Winter																											
93% Auto	95% Auto																											
Sommer	Winter																											
48% 4-7 Nächte	61% 4-7 Nächte																											
Sommer	Winter																											
93% Wandern	78% Skifahren																											
Ausgaben	Unterkunft/Übernachtung	Weiterempfehlung	Zufriedenheit Gesamtaufenthalt	Image																								
<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>€ 136 ohne Anreise p. Person & Tag</td><td>€ 181 ohne Anreise p. Person & Tag</td></tr> </table>	Sommer	Winter	€ 136 ohne Anreise p. Person & Tag	€ 181 ohne Anreise p. Person & Tag	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>29% FeWo 27% 4-S Hotel 19% 3-S Hotel</td><td>26% FeWo 21% 3-S Hotel 19% 4-S Hotel</td></tr> </table>	Sommer	Winter	29% FeWo 27% 4-S Hotel 19% 3-S Hotel	26% FeWo 21% 3-S Hotel 19% 4-S Hotel	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>79% sehr wahrscheinlich</td><td>83% sehr wahrscheinlich</td></tr> </table>	Sommer	Winter	79% sehr wahrscheinlich	83% sehr wahrscheinlich	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>1,41 (1-6)</td><td>1,39 (1-6)</td></tr> </table>	Sommer	Winter	1,41 (1-6)	1,39 (1-6)	<table border="1"> <tr><th>Sommer</th><th>Winter</th></tr> <tr><td>67% erholsam</td><td>79% sportlich-aktiv</td></tr> </table>	Sommer	Winter	67% erholsam	79% sportlich-aktiv				
Sommer	Winter																											
€ 136 ohne Anreise p. Person & Tag	€ 181 ohne Anreise p. Person & Tag																											
Sommer	Winter																											
29% FeWo 27% 4-S Hotel 19% 3-S Hotel	26% FeWo 21% 3-S Hotel 19% 4-S Hotel																											
Sommer	Winter																											
79% sehr wahrscheinlich	83% sehr wahrscheinlich																											
Sommer	Winter																											
1,41 (1-6)	1,39 (1-6)																											
Sommer	Winter																											
67% erholsam	79% sportlich-aktiv																											

Quelle: Nächtigungsstatistik und T-Mona Winter 21/22 und Sommer 22

Aus der Marktforschung

Um Entscheidungen in allen Bereichen, aber vor allem im Marketing, professionell und fundiert treffen zu können, nutzen wir verstärkt Methoden der Marktforschung. Hier übermitteln wir Dir die wichtigsten Erkenntnisse aus der Nächtigungsstatistik der T-Mona Umfrage von der Wintersaison 2021/22 und Sommersaison 2022.

Auch im Sommer 2023 werden rund eine Millionen Euro für Marketingmaßnahmen für unsere Tourismusregion umgesetzt.

Das Schladming-Dachstein-Stimmungsbarometer



WAS DENKEN EINHEIMISCHE ÜBER DEN TOURISMUS IN SCHLADMING-DACHSTEIN? WIR SIND DURCH DIE REGION GEZOGEN UND HABEN UNS UMGEHÖRT, WIE EINHEIMISCHE DEN TOURISMUS BEURTEILEN UND WAS SIE MIT DIESEM VERBINDET. HIER LIEFERN WIR DIR EINEN AUSZUG AN VERSCHIEDENEN STIMMEN.

„Der Tourismus in Schladming-Dachstein ist enorm wichtig. Die Bedeutung strahlt meiner Meinung nach über die Region bis an die Landesgrenzen hinaus. Ich finde es auch gut, wie man seitens der Region auf aktuelle Entwicklungen wie Klimawandel oder Besucherlenkung reagiert. Auch die Initiativen im Bereich Bike gefallen mir sehr. In meinen bisherigen Berufen war der Tourismus meist ein wichtiger Teil meiner Arbeit“



Franz aus Liezen, arbeitet in der Parkraumbewirtschaftung in Gröbming

„Der Tourismus in unserer Region ist ein bedeutender Wirtschaftszweig, auch da wir beispielsweise fast keine Industriebetriebe haben. Gott sei Dank haben wir hier bei uns einen gut florierenden Tourismus, was auch unserem Hotel zugutekommt. Ich denke, dass sogar 95 Prozent der Menschen in der Region direkt oder indirekt mit dem Tourismus zu tun haben.“



Carmela, Hotelbesitzerin in Haus im Ennstal

„Ich finde besonders den Tourismusverband als Service- und Anlaufstelle für unsere Urlauber:innen sehr bedeutend. Somit können Tipps, Empfehlungen und wichtige Informationen gleich an die Gäste weitergegeben werden. Generell ist in unserer Region sehr vieles mit Tourismus verknüpft. Auch an meinem Arbeitsplatz bemerke ich dies sehr stark, immerhin kommen regelmäßig auch viele Gäste zu uns.“

Markus, Mechaniker aus Trautenfels

„Für mich persönlich ist der Tourismus in der Region total wichtig. Ich habe auch direkt damit zu tun, da ich für das Wander- und Bikenetz in der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal zuständig bin und wir voller Tatendrang gerade vieles in diesem Bereich umsetzen. Sehr bedeutend finde ich dabei auch die Zusammenarbeit mit dem Verband und mit den Infobüros.“



Gerlinde aus Donnersbach, Angestellte der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal

„Der Tourismus belebt unsere Region. Es ist immer etwas los und wir haben dadurch in den Orten viele Freizeit- und Ausgelmöglichkeiten.“



Die Entwicklung hin zum Ganzjahrestourismus finde ich positiv, weil so auch immer mehr Ganzjahresjobs geschaffen werden.“

Simone, Angestellte aus Ramsau am Dachstein

„Mittels Einnahmen aus dem Tourismus durch Urlauber:innen können wir in unserer Gegend Angebote und Vorhaben immer weiter ausbauen. Daher finde ich den Tourismus in unserer Region sehr wichtig.“

Hannah, Kosmetikerin aus Schladming

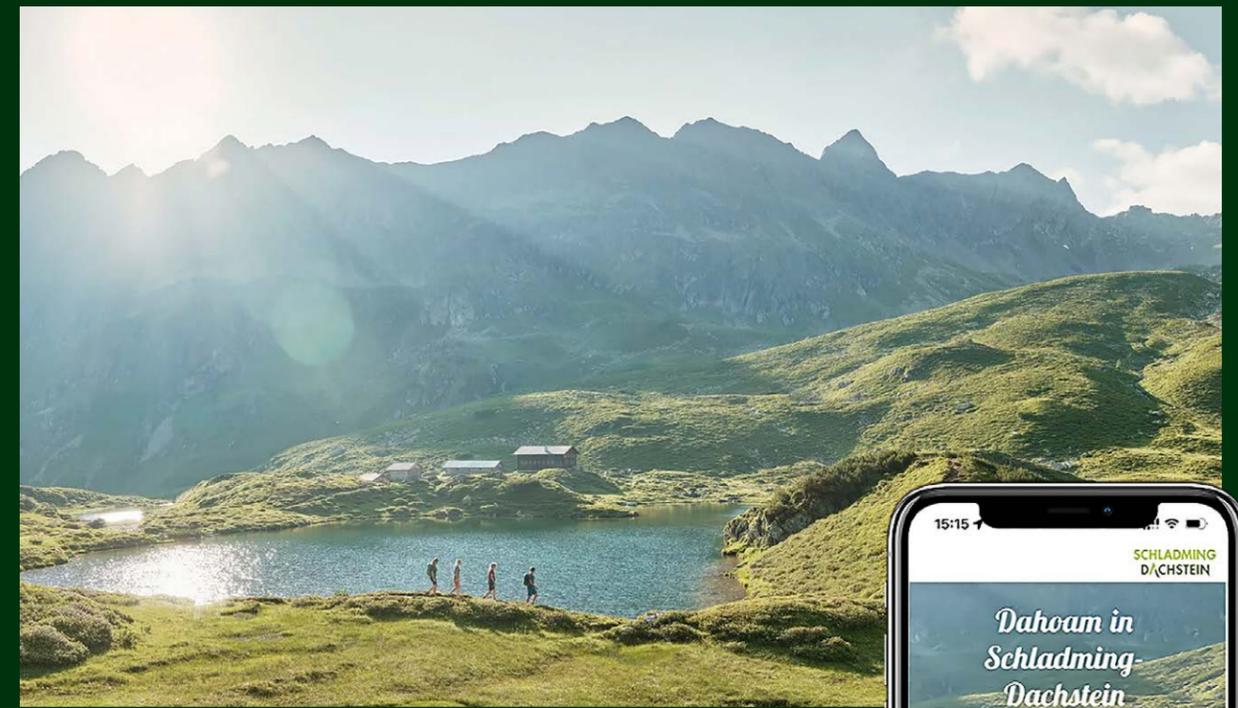
„Schladming-Dachstein ohne Tourismus wäre für mich undenkbar. Wir haben zahlreiche Vermietungsbetriebe und Hotels hier. Die Menschen, welche diese Unterkünfte betreiben, müssen auch von etwas leben können.“

Kathi, Angestellte aus Ramsau am Dachstein

Dahoam in Schladming-Dachstein

Wir sind für Dich da, wenn Du in Schladming-Dachstein zu Hause bist.

Mit Freude wohnen, wo andere gerne Urlaub machen. Das tust Du und das tun wir. Damit das so bleibt, braucht es ein gutes Miteinander und eine offene Gesprächsbasis. Eine wichtige Grundlage dafür ist eine breitgefächerte Information. Und für die ist unsere Dahoam-Website da. Besuche uns unter www.schladming-dachstein.at/dahoam und finde Wissenswertes und Aktuelles über Dein Zuhause.



Kennst Du schon den Dahoam Club?

Du hast die Möglichkeit, Dich in wenigen Schritten im Dahoam Club zu registrieren und exklusive Vorteile – von Gewinnspielen über spezielle Aktionen für Einheimische bis hin zur Bonuswelt mit exklusiven Prämien – zu genießen.

Deine Vorteile:

- Exklusive Gewinnspiele (Nightrace Tickets, Skitickets ...)
- Spezielle Aktionen für Einheimische
- Bonuswelt mit exklusiven Prämien





Impressum: Herausgeber: Tourismusverband Schladming-Dachstein, Geschäftsführer Mag. (FH) Mathias Schattleitner, Ramsauerstraße 756, 8970 Schladming
Konzept & Grafik: G. A. Service GmbH, ga-service.at | Druck: Wograndl Druck GmbH | Druck- und Satzfehler vorbehalten
Bildrechte: Tourismusverband Schladming-Dachstein, Peter Burgstaller, Gerhard Pilz, GC Schladming-Dachstein/Wittmann, Christoph Huber, Lupi Spuma, Christine Höflehner, Mathäus Gartner, Wild & Team Fotoagentur GmbH, Martin Huber, Thomas Raggam, Anja Koppitsch, Armin Walcher, fotoTOM, Schneestern, Markus Frühmann, Frank Marbet, Erich Hagspiel, Herbert Raffalt, René Eduard Perhab, Harald Steiner, AHA Ideenwerkstatt, Tauern Circle, Manfred Brandner, Riesneralm Bergbahnen GmbH & Co KG, GEOPHO, 3D Homeservice GmbH, Holzbau Jürgen Schachner GmbH, Maier GmbH, David Herzig, Gerald Grünwald, Hans Peter Steiner, Christoph Lukas
Texte: Tourismusverband Schladming-Dachstein, Pantarhei Advisors Unternehmensberatung GmbH | Das Magazin enthält bezahlte Inhalte.

Tourismusverband Schladming-Dachstein

Ramsauerstraße 756

8970 Schladming

darumtourismus@schladming-dachstein.at

T: +43 3687 23310

schladming-dachstein.at

**DARUM
TOURISMUS**

Das Magazin